

11.05.83

Hanning	Bundeskanzleramt
Bloser	BMI
Matting	BMI
Ziegler	BMFT
Kulke	BMFT
Venzlaff	
Janitz	
Grisch	
Meister	
SE1	
VE	
WS	
SL	
Grübler	
Vierhuff	

SE 1: 1. Zusammenfassender Bericht. Wird er vorher herausgegeben?
2. oder die Kurzfassungen?

Matting: BMI u. BMFT gaben eine Presseerklärung heraus, dort wurde auch zusammenfassender Bericht als Teil zur Kabinettsvorlage (Mitte d. Jahres Entscheidung der Bundesregierung) soll vor der Entscheidung der Bundesregierung, ob es in Gorleben weitergeht nicht veröffentlicht werden. Nach der Entscheidung der Bundesregierung wird Veröffentlichung vielleicht erfolgen.

Kulke: Die Veranstaltung soll in einem 3. Buch herausgebracht werden.

Janitz: Es soll nur eine Veröffentlichung erfolgen, entweder nur Bericht oder die Veranstaltung.

Kulke: Beides soll veröffentlicht werden.
Kurzfassungen sollen rechtzeitig nach Lüchow gehen noch daneben wird es sicherlich eine Tonbandaufnahme geben.

SE 1: Wie wird das mit Duphorn laufen, wer lädt ihn ein?

Kulke: BMFT hat Duphorn und Herrmann eingeladen, beide haben zugesagt. Herrmann soll auch am 26. Mai dabei sein.

Grübler: Können Titel der Verträge noch geändert werden, bzw. auch Umstellungen vorzunehmen?

Kulke: Nein, sonst Schwierigkeiten. Werden bis Ende der nächsten Woche die Kurzfassungen vorliegen?
Bis zum 19.05.83

In Hitzacke keine Übernachtungsmöglichkeit mehr.
In der Gorleben-Kommission gesonderte Einladungen ergehen.

Gorleben-Kommission im wesentlichen Teil III, dazu Memmert und Herrmann, 5 Referenten insgesamt, Duphorn ist nicht eingeladen.
Bei Klamauk wird die Veranstaltung geschlossen. Anzeichen hierfür gibt es nicht.

Matting: Trägt nicht vor, will auf die Entscheidung Bundesregierung eingehen, Abstimmung mit Niedersachsen über Schachtabteufen nach Bergrecht, Veranstaltung nicht im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, Veranstaltung: Information u. Diskussion u. nicht im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens.

Hanning,
SE-1,

Kulke: Widerspruch gegen das Ansprechen juristischer Dinge,

Matting: Will sich diesen Punkt noch einmal überlegen.
Veranstaltung, ist ein Punkt in der Kette, für die Entscheidung der Bundesregierung, Anfang Juli will Bundesregierung eine Entscheidung treffen, Inanspruchnahme der Untersuchung anderer Standorte sollte nicht angesprochen werden, Sachzwänge gibt es nicht:
- Konrad schwachradioaktiver Abfälle
- HAW sicherstellen (beides wird Matting nicht ansprechen)

Kulke: vorbereitende Arbeiten zum Schachtabteufen: Vorbereitende Arbeiten sind noch nicht herausgegeben worden bei der die Verlegung des Doppelkabels, das Aufschütten des Geländes: Vertrag mit Gemeinde für das Erdreich ist abgeschlossen,

SE 1: Gegen vorbereitende Vertragsvergabe unter Vorbehaltungsklausel ist überhaupt nichts einzuwenden.

Matting: Zur Eignung bzw. zur Notwendigkeit anderer Standorte keine Äußerungen in der Entscheidung, sondern Hinweise, dass keine Fakten geschaffen werden, keine ...

Hanning: Hinweis an Bundesregierung, die nach Abwägung aller Fakten eine Entscheidung treffen kann.

Matting: Bundesregierung hat sich noch nicht entschieden und die Situation ist auch nicht so, dass Sachzwänge zu Realisierung Konrad geschaffen werden.

SE 1: Trägt seinen Einführungsvortrag vor.

Kulke: Können die RSK-Kriterien am Ende des SE 1 - Vortrages als PTB - Informationsblatt verteilt werden.

SE 1: Vielleicht vorher?

Kulke: Kriterien an das Ende der Kurzfassung anheften.
Dieser Vorschlag wird akzeptiert.

WS: Überblick über das Untersuchungsprogramm
- Wozu dienen die Programme
- Daten für weitere ...

- Keine Ergebnisse
- Ziel des hydrogeologischen Programms
- aktuelle Zahlen
-Nach Nutzen hat Untersuchungsgebiet Grenze
- Bilder von Sohlgerät
- Tertiärbohrung in südl. Randsenke
-
- FU Berlin; Oberflächen Untersuchung
- Pumpversuche
- geplant für tiefes Salzwasser

Es soll ergänzt werden:

Tertiärbohrung hat kein vollständiges Tertiärprofil erbracht

Grisch: 2 weitere Punkte betrachtet, die größere Zeiten erbracht haben, als die beiden bisherigen Rechnungen bis 3000 m, deren ... südlich der Elbe liegt, Eintritt... liegen weiter westlich gegenüber der bisherigen Eintrittsstellen.

Aus der heutigen Ablagerungsmenge kann man nicht auf eine Subrosionsrate schließen.

Die bisher gewählten Aufpunkte liegen an der Grenze Süß- u. Salzwasser, bei Berücksichtigung des Salzwassers vielleicht eine halbe Größenordnung

SE 1: Auf Störfälle in beiden Vorträgen (V. und Grisch) verzichten. den vorläufigen Charakter des Messungen abschwächen.

Jannitz: - Entwicklungsgeschichte
 - ... kurze Beschreibung
 - ...
 - ... im Salzstock, keine komplette Bewertung möglich, pauschale Bewertung vorstellen, nicht... 10 – 12 %
 - Wenigstens 10 % bauwürdig
 - Tektonik (die Kompliziertheit des Baues ist geringer als bei den bekannten Salzstöcken) größere Menge hängen zusammen
 - Geologische Konzeption der Schachtvorbohrung, geologische Überlegung bei der Wahl dieser Punkte: Anforderungen und Schachtvorfälle soll im Schacht entstehen, wurde erreicht. Es ist sehr schwer zu verwirklichen, wo sollte dies verwirklicht werden,Ort??? derOrt??? dann Untersuchung noch einleiten für den Ort???, ist voll gelungen. Aus geologischer Sicht derfall für Schächte

Pitz: geht auf Geologie nicht ein, sollte aber auf hydrogeologische Gesichtspunkte bei Schachtansatzpunkten eingehen.

Ziegler: PSE-Szenario, Frage nach durchgehenden Hauptanhydrit, wie ist das nachweisbar?

Jaritz: Durch mittlere Störung wird man wahrscheinlich durchfahren müssen. Die Frage ist aber, ob bei einer Durchfahrt mit Strecken überhaupt etwas passiert. Der große Fehltritt = Zuordnung vorhanden sind, steht heute fest., vielleicht großflächig abge größeren Bereichen möglich.

Grübler: Durch Voruntersuchungen wird versucht werden, dort durchzufahren, wo der Hauptanhydrit nicht vorhanden ist.

Janitz: Nach oben wird nicht gebohrt.

Grisch: Es ist durchaus drin, dass man Reflektionen von den Hauptanhydrit nicht bekommt, in extremen Lagen (Spiegel Reflektionen)

Vierhoff: In GO5002 Effekte bei Hf, die heute noch nicht geklärt werden können, geologische Gründe sind nicht da. Man weiß nicht, warum die Energie nicht in das Gestein eindringt. Vielleicht liegt es an Kondensat

Ziegler: unterstellt, dass durchgehende Partien Hauptanhydrit vorhanden sind; ist es möglich das Ausbreitungsprozesse denkbar sind?

Meister: Rechnungen sollen durchgeführt werden, um großflächige Einflüsse zu rechnen. Hauptanhydrit reagiert empfindlich auf Zusatzbeanspruchungen. Seine Steifigkeit ist hoch.

- Beeinflussung des Hauptanhydrit durch Wärme noch nicht gerechnet
- Verheilung vor Klüften ? Müsste man noch untersuchen
- Hauptanhydrit kann nicht viskoplastisch behandelt werden.
- Kriechversuche zu Hauptanhydrit im Sommer geplant.

Grübler für Pitz: Pitz will Film zeigen.

Ziegler: Film sollte herausgenommen werden und an das Ende der Veranstaltung gesetzt werden oder am nächsten Vormittag in eine Nebenrunde ab 08:30 Uhr.

Grübler: Gasvorkommen }
Lösungen } nur Darstellung - ohne Wertung

Gas an Schachtgrenze vorgefunden, über das ...gesetz wird nichts gesagt, mit Gas (Orangensalz(?) der) das vorher mehrmals ohne Gas der Bohrungen eingetroffen wurde (hä?)

Matting: Fragt nach der Bewertung der Gase, soll nachmittags behandelt werden.

Lösung:

Alle Laugen wurden mit Drücken angetroffen die über den hydrostatischen Druck liegen, Mg₂ -haltige Laugen

Meister: Stellung der Gebirgsmechanik = Rahmen der Sicherheitsbedingungen
- Standsicherheitsnachweis Begriffe, Anforderungen, Anspruch ist höher als bei herkömmlichen Bergwerken, Modellierung von Barrieren
- Ermittlung von Stoffwerten, Labor-Untersuchungen

- Rechnerische Untersuchungen: 4 Beispiele mit Bewertung von Gebirgsgestein einer um sie noch muss
- Standsicherheitsnachweis erst dann, wenn durch Ergebnisse bestätigt.

Matting: Spricht die Konvergenz von Bohrlöchern an und den Zutritt oder Unterstellung von Salzlösungen über die ganze Bohrlochlänge

Meister: Das Hauptanhydrit bei Eindringen der Wärme einer besonderen Wegsamkeit für Lösungen über das hinaus ist, was somit auch unterstellt werden muss, ist heute noch nicht klar.

Matting: SE1 muss man Lösungen überall im Salz Unterstellen?

Meister: Hauptanhydrit: Es ist immer zu unterstellen, dass der Hauptanhydrit klüftig hat und in gefährlichen ist.

Grübler: Widerspricht, Hauptanhydrit ist der Teil im Salzstock, der am ehesten eine Wegsamkeit für Lösungen darstellt.

SE1: Bei Einlagerung von nichtwärmeentwickelnden Abfällen, ist eine Wegsamkeit über den Hauptanhydrit nicht von vorne herein zu unterstellen. Bei Ergreifen entsprechender Maßnahmen.

Grübler: stimmt zu.

Ziegler: Muss man den bei Aufheizung mit einer Mobilisierung von Wegsamkeiten unter den Hauptanhydrit rechnen?

Meister: Kluffüllungen werden mobiler!

SE1: Szenario ist mit allen abgestimmt. Auch RSK ist heute nicht ausschließbar, aber Hoffnung, dass sich vieles auch in der Zukunft entspannen wird.

Ziegler: ein bisschen an der Schlussfolgerung für nicht wärmeentwickelnde Abfälle

Matting

Ziegler: Es gibt nur Unterschiede, der Aufwand bei wärmeentwickelnder Abfälle ist nur dort viel größer; dies ist aber ein Unterschied zur SE1-Auffassung

Ziegler: Folgt SE1 nicht.

Grisch: Wirft SE1 den bei der Formulierung der o.a.: dem heutigen Kenntnisstand vor.

SE1: Dann war ich zu optimistisch!

Memmert: nicht verhandeln!

Verhauff: - einfacher Bau, notwendiges
 - Haupt
 - 4 Bohrungen im Randbereich wären ausreichend

- des unteren Bereichs, nur durch die beiden Schächte angesetzt
- Ablagerungen (?)
- Vergleich mit anderen Salzstöcken: drei Salzstöcke der KEWA Lichtenhorst, Deckgebirge nur 150m an den Flanken Erdölfelder
- Wesen/...bild: 300m aber mit einer quer... Ruine (?), Tiefe nicht bekannt, in N ein kräftiger Überhang, Störung, komplizierte Tektonik zu erwarten, ...tität erst nutzen, da zu Hannoverschen Familie gehörig.
- Wahn: 500m Deckgebirge, 3 Tiefbohrungen = im Tagbereich eine Störung zu erkennen wie im Nu, westliche Hälfte vor Schießplatz überdeckt.

Saarstedt }
 Wathlinger }
 Bluthe }

Grübler: sein Bau unterscheidet wahrscheinlich

Zwischen...Bund- zwischen dem Meer (???)

Hasefeld (?)Kasernenfeld

Grübler: 42k

Osterholz:

Wahl: 2yk militärischer Sperrbereich im Westen und 3 Tiefbohrungen

Verhauff: Erdölfelder an den Flanken
Schlussfolgerung:
 Weitere Erkundung ist notwendig

Verhauff: Wann käme immer not... in Frage?

Zwischen.. Kommt auch noch in Frage.

Ziegler: Diese Gradwanderung sollte gemacht werden, Hinweis auf Unterschied der Auswahlkriterien bei NE7 und heute

Janitz: In Schleswig-Holstein nur ein Salzstock in Bundes....
 - Rothügel... ist da, aber ein Bergwerk mit diesem Salz ist nicht Stand der Technik, Tonstein mit Wasser, viele Lücken im Kenntnisstand

Die Argumente gegen die anderen Salzstöcke sind auch nicht hieb- und stichfest, wahrscheinlich auch dort Endlagerbergwerke möglich, aber eine Reihe von Besonderheiten

Verhauff: Der Vortrag von Besonderheit bei anderen Salzstöcken nicht

Hanning: Es besteht ein bisschen die Gefahr, dass andere Untersuchungsprogramme an anderen Standorten angesprochen werden

- Janitz: Ein Vergleich der durch Bergwerke aufgeschlossenen Salzstöcke ist unproblematisch, wie kann die Einfachheit für Gorleben herausgehoben werden?
- Verhauff: Vergleich mit großen Salzstöcken sollte erfolgen
- Grübler: Gasaustritte in einer Reihe von Bergwerken, nichts außergewöhnliches (Literatur zu Gorleben bestellt). Im Vergleich zu Gesamtvolumen - geringe Mengen. Gaszutritte haben keinen Einfluss auf die Sicherheit der Schachtstandorte. Salzbergbau hat Erfahrungen mit Gaszutritten
- Matting: Woher sind wir sicher, dass das Gas später keine Probleme machen wird?
- Grübler: Nicht das Thema, sondern nur auf die Erfahrung bezogen, es ist möglich zu erkunden.
- Janitz: Ob die eingetroffenen Mengen klein oder groß sind, weisen sie heute nicht, nur diemengen sind klein, aber das liegt an der Zutrittsart
- Matting: Wird es Schwierigkeiten im Sicherheitsnachweis machen können, im Bereich der Gebirgsmechanik
- Grübler: Es istart wirklich und anhand der Bohrkerne kann man nicht auf Hohlgrößen schließen, sondern wahrscheinlich für verteilt auf Schachtgrößen ist (???)
- Meister: Antwortet nicht eigentlich darauf. Berechnungen für Gas- oder Flüssigkeitseinschlüsse noch nicht gemacht
- Hermann: Liest Kurzfassung von Hermann vor.
- Grübler: Der Ausschluss von Verbindungen zur Nebengestein ist nicht nur auf chemische Gesichtspunkte aufzubauen, sondern auf die Druckergebnisse. Chemie sagt schon etwas über die Metamorphoselage aus, aber über den Druck kann man auch Verbindungen zu Nebengestein geschlossen werden.
- Matting: Was machen wir in diesem Beitrag, spricht die Lösungs an werden mögliche geöffnet, ist dies zu erwarten.
- SE1: Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse:
 1. Entwurf an die Stadt - Diskussion mit Fachberatungen
 2. Entscheidungsebene ist im politischen - vielleicht trotzdem gewiss. Einige Ministerien gaben uns nicht PTB-Haltung des Entwurfs
 Anregungen der anderen sollen berücksichtigt werden.
- SE1: Anregungen schriftlich an PTB, Berücksichtigung ist Sache der PTB
- Matting: Es will niemand die Aussage aus der PTB herauspressen, die nicht aber die Aussage könnte noch positiver gefasst werden.
- Hanning: Vollständige Darstellung soll schon erfolgen.

SE1: Die Frage der anderen Standorte kann herausgenommen werden, wenn die Ressorts es wünschen.

Hanning: Bejaht.

Matting: Wenn man von vorne herein nicht sagen kann, dass Gorleben nicht geeignet ist, dann sollte das A..... eindeutig befürwortet werden.

Ziegler: Wenn man 1982 feststellen würde, dass Gorleben für wärmeentwickelnde Abfälle nicht geeignet ist, wäre das wegen der geringen Mengen dieser Abfälle nicht problematisch

Verhauff: Ist nicht vergleichbar.

Janitz: 3 Standorte untersuchen und dann eine Entscheidung

Hannig: Bei Vorschlag eines anderen Standortes wird Gorleben erforscht

Matting: BMI will nicht, dass der Standortvorschläge in den Bericht eingehen.

11.5.83

- Hanning
- Bauer
- Hatting
- Zieger
- Vorhoff
- Juritz
- Wied
- Müller
- SEI
- VE
- Ho
- Yl
- Günther
- Kulke
- Vorhoff

Büro des Bundeskanzlers
8.11.7
" "
BMTF

SEI : 1. Zusammenfassung der Briefe. Wird es unter Heranziehung?
2. oder die Kurzfassung?

Hatting : BMTF u. BMTF geben eine Pressemitteilung heraus, damit nicht
und

#

Zusammenfassung der Briefe als Teil der Kontinuitätsfrage (11.11.83) die
Lage der Bundesregierung, nicht soll vor dieser Entscheidung
die Bundesregierung, ist es - jedoch nicht publiziert, nicht veröffentlicht
werden. Nicht der Entscheidung der Bundesregierung, nicht
Veröffentlichung, nicht? erfolgt.

Kulke : Die Verantwortung soll - eine 2. Instanz übertragen werden.

Juritz : Es soll nur eine Veröffentlichung erfolgen, entweder nur Briefe oder
die Verantwortlichen

Kulke : Zudem soll veröffentlicht werden.
Kurzfassung sollen enthalten, auch Leichter als es lautete
wird es notwendig sein Text zu definieren geben.

SEI : Wie wird das mit Daphne laufen, wo hat sie die?

Kulke : BMTF hat Daphne u. Herrmann eingeladen, beide haben
zugestimmt. Herrmann soll auch am 16. Mai darüber zu

Günther : Können Titel d. Vertrags nach geprüft werden, aber auch
Anstellungen vorzunehmen?

Kulke : Wenn sonst Privatleben
Wird bis Ende der nächsten Woche die Kurzfassung vorliegen?
bis zu 11.5.83

Kulle: In Hinsicht auf Überwachungsstellen mit
zu der goldenen Kommission werden verschiedene Einträge auf
goldene Kommission - wesentliche Teil III, davon Nummer 11
Korollar; 1. Punkt eingestrichelt; Duplikat ist nicht eingefügt.
Ein Klammern wird die Veranstaltung geschlossen. Ansonsten
keine jetzt zu nicht.

Matting: Trifft nicht vor; will auf die Entscheidung d. Bundesregierung eingehen,
Korollar mit Widersprüche über Schlichtung und Gericht;
Veranstaltung nicht in Rahmen der Thesenstellungsgesetz,
Veranstaltung: Information - Diskussion in nicht in Rahmen
der Thesenstellungsgesetz.

Hammer, SE 1, Kulle: Widerspruch gegen das Konzept der juristischen Studie,

Matting: Will sich diesen Punkt noch erörtern überlegen.
Veranstaltung mit der Zeit in der Mitte für die Entscheidung der
Bundesregierung; 1. Juli will Bundesregierung eine Entscheidung
treffen, das Parlament. Ansonsten die Entscheidung, dass
Mehrfache nicht möglich werden, Bundesregierung nicht möglich
nicht: - Konv. d. in Deutschland unter Abhilfe
- H.A.0. Rückstellungen, wird
nicht
sprechen

Kulle: Beträge vorbereitende Arbeit von Schlichtung; vorbereitende Arbeit
mit nicht notwendig werden für die Höhe der
Doppelkredit, das heißt die folgende: Vertrag ist gemacht
für die Entscheidung ist abgeschlossen,

SE 1: für vorbereitende Vertragsvergabe unter Verhaltungsplan ist
nicht möglich zu werden.

Matting: Zur Lösung bzw. zur Notwendigkeit an der Handlung der Aufgaben
in der Leistung, sondern Hinweis, dass keine Fakten geschaffen werden
für die Arbeitsleistung,

Hammer: Hinweis auf Bundesregierung, die mit Abwägung aller Fakten
in Entscheidung treffen kann.

Matting: Bundesregierung hat sich nicht entschieden - d. die Leistung
ist auch nicht möglich, d.h. notwendig zu Realisierung Konv. nicht
geschaffen werden.

SE 1: Trifft sich auf Erfüllungsvorgang etc.

Kulle: Können die RSK-Kriterien im Hinblick der H.A. 1-Vorgänge
als P.T.R. - Teil der Arbeit erstellt werden?

SE 1: Verfügt werden?

Kulde: Kritik an dem Ende der Konform an Luft.
Dieser Vorschlag wird reprimiert.

- W3:
- Überblick über das Untersuchungsprogramm
 - Wovon diese d. Programm
 - Ziele für weitere Planung
 - Kern-Experimente
 - mit dem hydrologischen Programm
 - aktuelle Zahlen
 - es sind nicht mit Unsicherheit unterworfen
 - Ziele von Experten
 - Fachbereichs - in nicht. Runden
 - Zeitstrahlprogramm
 - Flächenmäßig
 - Teil Zeit; über die im Rahmen der
 - Pa-papier die 1. Zeit bekommen wurde
 - 2. geht für tiefer Schichten

Es soll ergänzt werden: - Susin. & Bohrer
- Gravimetrie

Vorbereitung

Testarbeiten, hat ein vollständiges Testprogramm abtest.

Geol: 2 weitere Punkte betraffen, die größte Tiefe erreicht hat.
als die bisher tiefste Bohrung, bis 3000m, die
Verfestigung südlich der Elbe liegt, die tieferste Lage
wird erreicht, da die geologische Bildung in tieferen Stellen

aus der heutigen Abhängigkeit kann man nicht auf
eine Interpretation schließen

Geol: die letzten gewonnenen Aufpunkte zeigen in der geologischen
Tiefen in Schichten, die Berücksichtigung der Schichten
mittels der letzten Jahresschichten

GEI: auf der Basis ist beide Vorzüge (Kritik, Geol) verstanden.
die vorläufige Charakter der Dinge abschließen

- Geol:
- Entwicklungsgeschichte
 - Schichtenfolge
 - Kartieren, wenn Beschreibung
 - Stoffkreislauf: Faktor, der komplette Bewertung möglich
 - geologische Bewertung, vorstelle
 - nicht Standard in 10-15%
 - Kalkstein (= 6% K₂O) Stoffkreislauf-Zuge: weniger als 10%
 - Beweidung, = starke Züge

-4-

- Tektone (die Komplexität d. Baues ist größer als bei anderen bekannten Kometen)
- große Menge Energie
- geologische Überstruktur der Schichtverteilung, geologische Überstruktur bei der Wahl dieser Punkte: Infolgedessen - Schichtverteilung etc. - hier: nur Punkte soll - Schicht - stelle, wurde erreicht ist sehr schwer zu vermeiden, was soll sollte die verweilt werden, in Hauptform - oder Zeit - hier, dem - Entscheidung mal ein letztes vorzuziehen für die Zeit - hier, ist wohl gelungen. aus geologischer Sicht der Tektone für Schicht.

Pite: geht auf Geologie macht, sollte aber auf hydrologische Grundstruktur der Schichtverteilung eingehen.

Zeige: NE - Bereich, Frage nach durchgehender H - geologie, wie ist das zu verstehen?

Zeige: Durch mittleren Berg wird - unterschiedlich durchgehender, die Frage ist aber, ist bei einer Durchgehender mit diesen unklarheit etwas passiert. Das große Fehlfeld - in der Überstruktur, wobei sich nicht zeigt. Welche fast, vollständig geographisch abgegrenzt, fehlt - gewisse Punkte nicht.

Zeige: Durch Vorstrukturierung wird versucht werden, durchzuführen, wo der Hauptgeologie nicht vorhanden ist.

Zeige: Nach der wird nicht gelehrt.

Zeige: Es ist zu sehen hier, dass man Reflexion aus von der H - geologie nicht bekommt, in einem Zuge (Spiegel, Reflexion)

Verst. f. d. Zeige: Es gibt 5000 Effekte bei H, die heute noch nicht gelöst werden können, geologische Punkte sind nicht klar, man weiß nicht, warum die Energie nicht - das gut zu erklären, vielleicht gibt es am Rand?

Zeige: Untersucht, dass man nach durchgehender Punkte H - geologie vorhanden ist, ist es möglich, dass Punkte von denen sind.

Zeige: Punkte sollen durchgehender werden, in geographischer Ebene zu sehen. H - geologie muss, especially auf Punkte hinweisen, wie Hauptgeologie ist hoch. - Beziehung der H - geologie durch die nicht nicht produziert. - Verteilung von Klüften: Klüfte: man nicht untersuchen. - Hauptgeologie kann nicht vollständig abgelehnt werden. - Klüften sind an H - geologie in einem gelehrt.

Früher im 19te: Peter will Peter sein,

Früher: Film sollte her ausgearbeitet werden und an dem Ende der Veranstaltung gezeigt werden wobei am nächsten Vormittag in einer Demonstration ab 8.30.

Früher: Gesamtkonzept y Nord-Darstellung über Abklärung
Züge

Was an Schrittweise vorzugehen, unter dem Punktgesetz wird nicht gezeigt, Nachtrag mit Gas & Druckgas (des Gases), das vorher nicht mehr über Gas in der folgenden Zeitstellen wurde.

Math: Frust nach der Beweist, der Gas, soll zu dem Zweck beibehalten werden.

Lösungen

alle Lösungen wurden mit Kunden angeführt, die nicht den hydrostatischen Druck zeigen, P_{g, H_2} - Kälte Zungen

- Mein:
- Stellung des Gegenstands - Punkte der Gleichheitsbedingung
 - Herleitung der mathematischen Begriffe Aufwendungen, P_{g, H_2} mit dem als bei bestimmten Bedingungen, Modellierung von Lösungen,
 - Ermittlung von Stoffwerten, Zuber-Verfahren
 - rechnerische Untersuchungen Beispiele an Beispiel, von Gegenstande
 - letzter gemacht hat sich und von zu nicht leisten auf
 - Herleitung der mathematischen ist dann, wenn durch in einer Ergebnis bestätigt.

Math: Spricht die Konzepte von Bildlichem an und die Zukunft über Untersuchung von Lösungen an der ganze Betrachtung

Mein: Das Hauptanliegen der Lösung der Jahre eine besondere Weg - hat die Lösung über das hinaus ist, was sonst auch hergestellt werden muß, ist heute nicht mehr bloß

Math (19te): Haupt, man Lösung überall in der Zeit unterteilt

Mein: Hauptanliegen ist es ist immer zu unterteilen, daß die Hauptanliegen sind, ist es in gefährlichen Umständen ist

Früher: Verspricht, Hauptanliegen ist die Teil in der Zeit, die in der Zeit in der Zeit für Lösung darstellt.

Saarefeldt }
Wahlkreis }
Stunde }
-7-

Gründe = sein Bauelement verheerend

Friedrichsberg: 8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100

Hausfeld : Kauenfeld

Gebäude 40k²

Ustschloß : Bremen

Ustschloß 20k auf dem Gelände = 2000m² in 2 Teilungen

Vorkauf : Erdfelder u. der Fläche

1) ~~Ustschloß~~ Schlußfolgerung: Wäre Gebäude mit anderen

Vorkauf: Wäre keine neue noch - Frage

Ustschloß: Kommt auch noch in Frage

Ustschloß: Diese Grundänderung sollte gemacht werden, Hinweis auf Unterschiede der Anwesenheiten bei NEF - d. Karte.

Ustschloß: 2. Ustschloß - Ustschloß nur 1. Ustschloß = 2. Ustschloß
- Ustschloß, Ustschloß mit der, aber es besteht in diese Ustschloß
mit noch nicht Ustschloß der Ustschloß, Ustschloß mit
Ustschloß, viele Ustschloß in Ustschloß in Ustschloß.

Die Ustschloß für die andere Ustschloß sind nicht
nicht nicht nicht, Ustschloß nicht nicht Ustschloß
nicht, aber ein Ustschloß von Ustschloß

Vorkauf: Der Vorkauf von Ustschloß bei anderen Ustschloß
nicht

Hausfeld: Es besteht in Ustschloß die Ustschloß, Ustschloß
propane - Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß

Ustschloß: Ein Ustschloß, Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß
Ustschloß Ustschloß, Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß
Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß

Vorkauf: Ustschloß mit großen Ustschloß Ustschloß Ustschloß

Ustschloß: Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß
Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß
Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß Ustschloß

Beantworten Sie die Fragen auf die Sicherheit der Staatsanwaltschaft.
Schlüsselwort mit Angabe der Jahreszahlen.

Matthij: Wäre sind wir sicher, daß das Jahr später kein Problem
machen wird.

Grüble: Nicht der Thema, sondern nur auf die Lösung bezogen, es ist
möglich + schaden.

Jurist: Ob die entsprechenden Dinge sind sehr groß sind, wenn wir heute
nicht mit den Folgen fertig sind, aber die Luft
an der Stelle festhalten.

Matthij: Friede + Schmutzfragen von Sicherheitsmaßnahmen machen
keine in Grad der Jahreszahl.

Grüble: Es ist Kindheit machen und anhand der Jahre
dann nur nicht auf Holzgerüst schließt, sondern unerschütterlich
für vertritt auf Schichtfragen ist.

Heide: ~~Das nicht gemacht~~ - Anweisung nicht gegeben darauf,
Bedeutung für Jahr oder 4 Wochen für die Lösung nicht gemacht.

Herrmann: Gibt Übersetzung von Material vor.

Grüble: Das beschließt bei vorstehende Verbindungen + Beziehungen
ist nicht nur auf chemische Punktepunkte oft verbunden,
sondern auch auf die Grundstruktur.
Chemie ist schon davon mit die Referenzbeziehung an,
aber nicht die Grundstruktur auf Verbindung zu Naturstoffe
geschlossen werden.

Matthij: Was machen wir in dieser Zeitung,
spricht die Lösungsvorschläge
werden mögliche Weg-Weise getroffen, Zeit den zu erwarten.

SEA: Zusammenfassung der Arbeit, die Ergebnisse
1. Antwort auf die Stadt, für die Lösung von Fall 1000,
2. Entscheidung ist: politische
-- willkürlich ist die gesamte Lage + Ministerium plan
und nicht PTB-Kultur, die Chemie
Anzeige der oder willkürlich ist die Lösung werden.

SEA: Aufmerksam Anzeige, schriftlich + PTB, Gerichtsamt
Zeitplan der PTB.

Matthij: Es wird nicht messen, die Anzeige ist die PTB
beurteilen, die nicht für die Zeit, aber die Anzeige
Anzeige ist vorübergefallen werden.

Jannig: Vollständige Einstellung soll ohne Erfolg

S. 1: Die Frage der oberen Stadien kann herausgearbeitet werden, wenn die Antwort es wünscht.

Jannig: Bricht

Marking: Wenn man von vornherein nicht sagt, dass jodeln nicht geeignet ist, dann sollte der Arbeiter eindeutig befragt werden.

Zusatz: Wenn ^{er} sagt, jodeln würde, dann jodeln für entsprechende Stellen, die nicht geeignet ist, weil das was er sagt nicht mit der Arbeit übereinstimmt.

Kurz: Gut und zu verzeichnen

Jannig: 3 Stadien abstrahieren - da das eine Abstraktion

Marking: In Vorlesung ein oder zwei Stadien, wird jodeln erwartet

Marking: S. 187 will nicht, dass eine Stadienabstraktion = die Zeit ergibt.